

ZWECK UND NUTZEN

Jeder hat schon einmal in Presse, Rundfunk oder Fernsehen von den Folgen einer Verwechslung im Krankenhaus gehört.

Dieses Risiko wird im Kreiskrankenhaus Prignitz durch den Einsatz von speziellen Patientenarmbändern nahezu ausgeschlossen und trägt so in erheblichem Maße zur Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten bei.



Der medizinische Fortschritt und die Notwendigkeiten des Gesundheitswesens haben dazu geführt, dass sich die Verweildauer im Krankenhaus immer mehr verkürzt.

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung werden immer mehr ältere Patientinnen und Patienten behandelt, die besonders hilfsbedürftig sind. Behandlungsmaßnahmen und Medikamentengaben müssen so organisiert sein, dass es in keinem einzigen Fall zu einem Irrtum kommt.

Durch die Patientenidentifikationsarmbänder wird die Fürsorgepflicht gegenüber jedem einzelnen Patienten optimiert.

SELBSTVERSTÄNDLICH WERDEN ALLE BESTIMMUNGEN DES DATENSCHUTZES EINGEHALTEN.

ANSPRECHPARTNER

Haben Sie noch Fragen zu den Identifikationsarmbändern? Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern weiter.

PFLEGEDIENSTLEITER

Bernd Riese
Telefon: 03876 30-3730

Pflegedienstleiter Bernd Riese ist Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.



KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg

Tel.: 03876 30-30
www.krankenhaus-prignitz.de

Fotos: www.pro-patientensicherheit.de

Patientensicherheit verbessert

HINWEISE ZU DEN IDENTIFIKATIONSARMBÄNDERN



KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ GEMEINNÜTZIGE GMBH

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN!

Ihre Sicherheit hat für uns während Ihres stationären Aufenthalts eine hohe Priorität. Sie ist uns bei unserer medizinischen und pflegerischen Betreuung ein wichtiges Qualitätsanliegen.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. in Deutschland hat sich das Ziel gesetzt, die Patientensicherheit im gesamten Gesundheitswesen zu verbessern. Der Einsatz von Identifikationsarmbändern während eines Krankenhausaufenthaltes ist ein Bestandteil zur Erreichung dieses Zieles.

Die Identifikationsarmbänder erleichtern die eindeutige Identifizierung der Patientinnen und Patienten, auch wenn diese für Untersuchungs- oder Therapie-maßnahmen unter schlafauslösenden Medikamenten stehen oder sich im Zusammenhang mit einem operativen Eingriff noch in Narkose befinden.

Bitte achten Sie in Ihrem eigenen Interesse darauf, dass Ihnen bereits bei der Aufnahme ein Armband angelegt wird und dass Sie während des gesamten stationären Aufenthalts über ein unbeschädigtes Armband verfügen. So können Sie von Ärzten und Pflegekräften schneller identifiziert werden.

Ihre Geschäfts- und Betriebsleitung



DER UMGANG MIT DEN IDENTIFIKATIONSARM-BÄNDERN

Das Armband wird Ihnen bei der Aufnahme von einem Mitarbeiter der Patientenaufnahme oder durch das Personal in der Notaufnahme angelegt.



Das Armband ist mit Ihren Daten personalisiert und dient während Ihres gesamten Aufenthaltes der Feststellung oder Kontrolle Ihrer Identität bei allen Behandlungsschritten. Dadurch soll das Risiko von Verwechslungen und deren Folgen ausgeschlossen werden.

Das Armband lässt sich dann nur noch abnehmen, wenn es zerschnitten wird. Damit ist sichergestellt, dass „Ihr“ Armband auch nur von Ihnen getragen wird.

Allen Tätigkeiten, die in unserem Krankenhaus anfallen, ist dieses Armband gewachsen. Es löst sich z. B. durch Feuchtigkeit nicht auf und kann gut hygienisch gereinigt werden.

Nehmen Sie das Armband bitte erst am Ende Ihres Aufenthaltes ab! Sollte es notwendig werden das Band vorher zu entfernen oder zerreißt es versehentlich, bekommen Sie von unseren Pflegekräften ein neues Band.

DAS IST UNS WICHTIG

Voraussetzung für die lückenlose Identifikation ist, dass Sie über den gesamten Krankenhausaufenthalt das Armband am Handgelenk tragen.

Sollte Ihr Armband beschädigt oder verschmutzt werden, können Sie sich jederzeit ein Ersatzarmband von den Pflegekräften Ihrer Station ausfertigen lassen.

Während der gesamten Behandlung im Kreiskrankenhaus Prignitz überprüfen wir durch vielfältige – für Sie zum Teil nicht sofort erkennbare – Maßnahmen immer wieder Ihre Identität und stellen sicher, dass Sie auch die auf Ihre Person abgestimmte Behandlung bekommen.

So werden Sie bemerken, dass wir Sie, obwohl Sie mittels des Patientenarmbandes eindeutig identifiziert sind, zur zusätzlichen Sicherheit immer wieder nach Ihrem Namen fragen. Außerdem erhalten Sie eine mit Ihrem Namen gekennzeichnete persönliche Patientenakte.

Erst bei der Entlassung wird das Band abgenommen und gemäß den Bestimmungen des Datenschutzes wie Datenmüll entsorgt. Alternativ dürfen Sie das Identifikationsarmband mit nach Hause nehmen.

